

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Gestorbene

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

(Fortsetzung von Seite 49.)

(49,01 %). Von den Lebendgeborenen waren 47 434 oder 91,74 % ehelich und 4272 oder 8,26 % unehelich, von den Todtgeborenen 1319 oder 90,22 % ehelich und 127 oder 9,78 % unehelich. Von den ehelichen Kindern kamen 2,71 %, von den außerehelichen 2,89 % todt zur Welt. Unter den unehelich Geborenen überwogen demnach, wie in der Regel, die Knaben und die Lebendgeborenen etwas weniger als unter den ehelich Geborenen.

Unter den Geborenen überhaupt waren 51 742 Einzelgeborene und 1 410 Mehrgeborene, nämlich 1386 Zwillinge, 24 Drillinge. Von den Mehrgeborenen waren 87 oder 6,17 % todtgeboren. Die Einzelgeborenen stellen jeder eine Niederkunft, die Mehrgeborenen 693 Zwillinge-, 8 Drillingegeburt, zusammen 701 Mehrgeburten oder Niederkünfte dar; die Gesamtzahl der Niederkünfte war demnach 52 443. Auf 1 Niederkunft kamen 1,014 Geburten oder Geborene überhaupt, auf 100 überhaupt Geborene 97,35 Einzelgeborene, 2,81 Zwillinge, 0,04 Drillinge. Auch diese Verhältnisse treten regelmäßig in ähnlicher Weise auf.

Im Vergleich mit dem Jahre 1889 war die Zahl aller Geborenen um 1332, die der Lebendgeborenen um 1284, die der Todtgeborenen um 48 kleiner; ehelich Geborene gab es 1184, unehelich Geborene 148 weniger. Die allgemeine Geburtsziffer ist von 33,1 auf 1000 Einwohner auf 32,1, das Verhältniß der Todtgeburten zu allen Geburten von 2,74 auf 2,72 %, dasjenige der unehelichen Geburten von 8,35 auf 8,28 % gefallen. Die Zahl der Geborenen ist die geringste seit 1863, die Geburtsziffer die geringste außer derjenigen der Jahre 1854 und 1855; der geringe damalige Stand der Geburten ist die Folge der verhältnißmäßig geringen Zahl der Eheschließungen des letzten Jahrzehnts. Besonders gering ist die Zahl der Todtgeborenen; deren Verhältnißzahl ist überhaupt die geringste bisher vorgekommene. Die unehelichen Geburten halten sich fast ziemlich auf gleicher Höhe, welche diejenige des vorhergehenden Jahrzehnts übertrifft, derjenigen der weiteren Vergangenheit aber immer noch erheblich nachsteht.

Mehrgeborene kamen im Jahre 1890 verhältnißmäßig zahlreich vor; sie machten 2,85 % aller Geborenen aus, gegenüber einem Durchschnitt von 2,53 % in den Jahren 1857/90

(Die Vertheilung der Geburten auf die Monate siehe bei den Eheschließungen).

II. Gestorbene.

	Gestorbene mit Todtgeborenen	Gestorbene ohne Todtgeborene	in % der Einwohner	im 1. Lebensjahre Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	mehr geboren als gestorben	in % der Bevölkerung
1881	41 562	39 832	25,3	13 371	24,1	15 610	0,99
1882	40 523	38 937	24,0	12 363	22,7	15 572	0,99
1883	37 867	36 221	22,8	11 831	22,3	16 714	1,05
1884	38 626	37 026	23,3	12 712	23,7	16 683	1,05
1885	40 029	38 436	24,0	12 576	23,9	14 138	0,88
1886	39 951	38 270	23,7	13 395	25,1	15 005	0,93
1887	37 003	35 400	21,8	11 240	21,3	17 465	1,08
1888	40 605	39 012	23,9	11 765	22,5	13 243	0,81
1889	39 556	38 062	23,2	11 470	21,6	14 928	0,91
1890	39 651	38 205	23,1	11 244	21,7	13 501	0,81

Im Jahre 1890 starben 38 205 Personen, von 43,4 Einwohnern einer oder von 1000 Einwohnern 23,1. Von den Gestorbenen waren 19 506 oder 51,06 % männlich, 18 699 oder 48,94 % weiblich. Für die männliche Bevölkerung betrug die Sterblichkeit 1 auf 41,5 oder 24,1 auf 1000, für die weibliche Bevölkerung 1 auf 45,3 oder 22,1 auf 1000.

Wenn man die Todtgeborenen den Gestorbenen zurechnet, so steigt die Zahl der Gestorbenen im Jahre 1890 auf 39 651 (1 auf 41,8 Einw., auf 1000 Einw. 23,9 Gestorbene).

Im ersten Lebensjahre (unter 1 Jahr alt) starben 11 244 Kinder (ohne Todtgeborene), über 1 Jahr alt starben 26 961 Personen; die ersteren machen 29,43 %, die letzteren 70,57 % der Gestorbenen aus.

Die nachfolgende Uebersicht gibt die Zahl der in den ersten Lebenszeiten und in fünfjährigen Altersklassen Gestorbenen an, sowie den Antheil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Gestorbenen und das Verhältniß der in den einzelnen Altersklassen Gestorbenen zu den darin Lebenden bezw. für das 1. Lebensjahr zu den 1890 Geborenen und für das 2. Lebensjahr zu den Ueberlebenden von den 1889 Geborenen (Zahl der Geborenen abzüglich der 1889 im 1. Lebensjahr Gestorbenen).

Es starben im Jahre 1890

	in absoluter Zahl			überhaupt in % der Gesamtzahl	in % der Lebenden der Alters- klasse bezw. * der Geborenen			das letztere Ver- hältnis war	
	männlich	weiblich	überhaupt		männlich	weiblich	überhaupt	1889	1888
am 1. Tage	500	317	817	2,11	*1,89	*1,25	*1,58	1,62	1,75
in der 1. Woche	986	654	1 640	4,29	*3,73	*2,59	*3,17	3,08	3,43
im 1. Monat	2 185	1 512	3 697	9,68	*8,27	*5,98	*7,15	7,00	7,52
im 1. Quartalsjahr	3 559	2 595	6 154	16,11	*13,47	*10,26	*11,90	11,87	12,06
" 2. "	1 383	1 124	2 507	6,56	*5,23	*4,45	*4,85	4,74	4,72
" 3. "	831	717	1 548	4,05	*3,15	*2,81	*2,99	2,90	3,22
" 4. "	543	492	1 035	2,71	*2,05	*1,94	*2,00	2,13	2,52
im 1. Jahr, 0 Jahr alt	6 316	4 928	11 244	29,43	*23,90	*19,19	*21,74	21,64	22,52
" 2. " 1 " "	867	805	1 672	4,33	4,18	3,88	4,03	4,52	5,05
" 3. " 2 " "	357	381	738	1,93	1,87	1,95	1,91	2,09	2,37
" 4. " 3 " "	285	274	559	1,46	1,46	1,43	1,45	1,45	1,71
" 5. " 4 " "	190	185	375	0,98	1,02	1,01	1,01	1,20	1,23
0—4 Jahr alt	8 015	6 573	14 588	38,18	7,67	6,37	7,03	7,28	7,65
5—9 " "	460	496	956	2,50	0,49	0,52	0,51	0,58	0,58
10—14 " "	263	328	591	1,55	0,30	0,37	0,34	0,35	0,33
15—19 " "	426	485	911	2,38	0,55	0,62	0,59	0,56	0,56
20—24 " "	554	540	1 094	2,86	0,86	0,83	0,84	0,78	0,78
25—29 " "	491	540	1 031	2,70	0,89	0,94	0,91	0,89	0,87
30—39 " "	967	1 025	1 992	5,21	1,02	1,01	1,01	0,99	1,02
40—49 " "	1 312	1 201	2 513	6,58	1,48	1,25	1,36	1,34	1,39
50—59 " "	1 624	1 554	3 178	8,32	2,68	2,24	2,45	2,40	2,29
60—69 " "	2 200	2 568	4 768	12,48	5,30	5,32	5,31	5,14	5,22
70—79 " "	2 252	2 423	4 675	12,24	12,37	12,16	12,26	11,61	11,87
80 Jahre alt und älter	989	966	1 905	4,99	28,27	27,32	27,74	25,73	26,45
unbekanntes Alter	3	—	3	0,01	—	—	—	—	—
im Ganzen	19 506	18 699	38 205	100,00	2,41	2,21	2,31	2,32	2,39

Hiernach sind für 1890 das Alter von 0—4 Jahren mit 38,18 %, dasjenige von 60 Jahren und mehr mit 29,71 %, beide zusammen mit 67,89 % an der Gesamtzahl der Gestorbenen beteiligt; das zweite Jahrzehnt des Alters lieferte nur 3,93 %, das dritte 5,56 % der Gestorbenen. Von den Kindern des ersten Lebensjahres starben 21,74 %, von denen des zweiten 4,03, des dritten 1,91, des vierten 1,45, des fünften 1,01 %, während von den 5—9 Jahre alten Kindern nur 0,51, von den 10—14 Jahre alten nur 0,34 % starben. In den nächstfolgenden Jahren nimmt die Sterblichkeit wieder zu, bis sie in der Klasse der über 80jährigen mit 27,74 % mehr als ein Viertel der Lebenden betrug.

Wie gewöhnlich war bei dem weiblichen Geschlecht im Jahre 1890 die Sterblichkeit in den ersten Lebensjahren geringer, dann bis in die 30er oder 40er Jahre im Allgemeinen stärker als beim männlichen Geschlecht.

Im ersten Lebensjahre starben 11 244 Kinder, gegen 11 470 im Vorjahre oder im Verhältnis zur Zahl der Geborenen starben 21,7 % der letzteren, gegen 21,6 im Vorjahre. Die Sterblichkeit des ersten Lebensjahres ist, wie überhaupt in den letzten Jahren, gegenüber den früheren Jahren besonders gering. Nur 1887 weist mit 21,3 % eine geringere Ziffer auf.

Wie regelmäßig war die Sterblichkeit unter den Knaben des ersten Lebensjahres größer als unter den Mädchen; es starben 6316 Knaben (23,9 % der lebendgeborenen Knaben) und 4928 Mädchen (19,5 % der lebendgeborenen Mädchen). Ebenso war der Regel nach die Sterblichkeit unter den unehelichen wieder größer als unter den ehelichen. Von Gestorbenen des ersten Lebensjahres waren 9972 ehelich und 1272 außerehelich geboren; erstere machten 21,0 % der ehelichen Lebendgeborenen, letztere 29,8 % der unehelichen Lebendgeborenen aus.

Unter den Kindern der nächstfolgenden 4 Lebensjahre und der 5 ersten Jahre im Ganzen, sowie unter denen im Alter von 5 bis zu 10 Jahren war die Sterblichkeit geringer als im Vorjahre.

Die allgemeine Sterblichkeit betrug 23,1 auf 1000 Einwohner. Sie war derjenigen von 1889 gleich und eine besonders günstige, da nur diejenige der Jahre 1860, 1883 und 1887 geringer war.

In der folgenden Uebersicht sind die Sterblichkeitsziffern (soweit ermittelt) für die Reihe der 51 Beobachtungsjahre dargestellt. Dieselbe bietet Anhalt zu weiteren Vergleichen; insbesondere ist ihr zu entnehmen, daß die Sterblichkeit der Uebereinfährigen gegen die letzten Vorjahre gestiegen war, ohne jedoch eine besondere Höhe zu erreichen.

Es starben von 100

im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt	im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt	im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt
1840	—	—	2,81	1859	30,3	1,59	2,64	1878	24,3	1,73	2,61
1841	—	—	2,76	1860	22,8	1,47	2,22	1879	24,2	1,82	2,66
1842	—	—	2,91	1861	29,4	1,66	2,63	1880	24,0	1,72	2,53
1843	—	—	2,84	1862	24,5	1,65	2,46	1881	24,1	1,74	2,53
1844	—	—	2,74	1863	26,4	1,64	2,56	1882	22,7	1,74	2,40
1845	—	—	2,62	1864	25,6	1,69	2,59	1883	22,3	1,59	2,28
1846	—	—	2,79	1865	31,4	1,76	2,90	1884	23,7	1,58	2,33
1847	—	—	2,75	1866	26,6	1,78	2,77	1885	23,9	1,67	2,40
1848	—	—	2,86	1867	27,2	1,65	2,62	1886	25,1	1,61	2,37
1849	—	—	2,92	1868	28,2	1,77	2,77	1887	21,3	1,52	2,18
1850	—	—	2,64	1869	27,9	1,85	2,87	1888	22,5	1,71	2,39
1851	—	—	2,69	1870	30,0	2,04	3,17	1889	21,6	1,70	2,31
1852	—	—	2,80	1871	31,3	2,15	3,22	1890	21,7	1,73	2,31
1853	23,3	1,89	2,58	1872	26,0	1,68	2,67	1880/89	23,1	1,66	2,38
1854	28,3	2,08	2,90	1873	27,1	1,71	2,73	1870/79	26,7	1,81	2,80
1855	23,4	1,96	2,59	1874	27,3	1,77	2,79	1860/69	27,1	1,69	2,64
1856	23,2	1,65	2,38	1875	27,9	1,77	2,84	1853/59	26,1	1,81	2,62
1857	27,2	1,73	2,61	1876	24,9	1,70	2,65	1853/90	25,7	1,77	2,64
1858	26,8	1,79	2,66	1877	25,2	1,80	2,73				

Nach dem Familienstand setzten sich die Gestorbenen im Jahr 1890 wie folgt zusammen:

	leblich		verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	im Ganzen
	unter 14 J. alt	über 14 J. alt					
männlich . . .	8 684	2 730	5 607	2 452	15	18	19 506
weiblich . . .	7 330	2 992	4 521	3 834	19	3	18 699
zusammen . . .	16 014	5 722	10 128	6 286	34	21	38 205

Von 100 Lebenden dieser Abtheilungen starben:

männlich . . .	3,31	1,18	2,16	8,55	4,04	—	2,41
weiblich . . .	2,77	1,32	1,74	5,75	2,64	—	2,21
zusammen . . .	3,04	1,25	1,95	6,59	3,12	—	2,31

(Die Vertheilung der Gestorbenen auf die Monate des Jahres 1889 s. bei den Eheschlüssen.)

III. Ueberschuß der Geborenen (vergl. die Uebersicht in Tab. II a. Sp. 22.)

Im Jahre 1890 betrug der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen 13 501 Die Bevölkerung würde um diese Zahl oder um 0,32 % zugenommen haben, wenn dieselbe nicht auch in Folge des Unterschieds der Zahl der aus dem Lande Weggezogenen und Zugezogenen sich änderte; in der Regel überwiegt der Wegzug und gleicht Geburtenüberschuß größtentheils aus.

IV. Eheschließungen.

	1 Eheschluß auf Einw.	auf 1000 Einw. Eheschlässe		1 Eheschluß auf Einw.	auf 1000 Einw. Eheschlässe		
1881	10 028	157,2	6,4	1886	11 161	144,5	6,9
1882	10 101	156,7	6,4	1887	11 192	145,1	6,9
1883	10 234	155,2	6,4	1888	11 412	143,2	7,0
1884	10 399	153,4	6,5	1889	11 788	139,6	7,2
1885	10 646	150,4	6,6	1890	11 970	138,4	7,2